Einige Hadithe zu den Vorzüglichkeiten des Korans

Didaktisch aufbereitete Hadithe zu den Vorzüglichkeiten des Korans; seines Lesens, Lernens, Lehrens und Praktizierens. Text modifiziert übernommen aus „Die Vorzüglichkeit des Koran“ (Scheich Abdul Qadir al-Arnaut), diewahrheitimherzen(.)net, 10.09.2022.

Abdurrahman Y.

6. November 2022 / 12-04-1444

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Der Beste unter euch ist derjenige, der den Koran lernt und weiterlehrt.“

(Überliefert von Imam Buchārī)

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Möchte keiner von euch in die Moschee gehen und ein oder zwei Verse aus dem Buch Allahs lesen oder lernen?

Dies ist besser für euch als zwei Kamelstuten[1], und drei Verse sind besser als drei Kamelstuten, und vier Verse sind besser als vier Kamelstuten.“

(Überliefert von Imam Muslim)

[1] „Kamelstuten, obwohl nicht gerade selten, gehörten zu den meist geschätzten Besitztümern im alten Arabien.“ (Deutschlandfunk). Die *Stute* ist das weibliche Tier der Pferd-Familie. Das männliche Pendant hierzu ist der *Hengst*. Als Vergleich zu unserer modernen Lebenswelt könnte man z.B. Autos heranziehen.

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Neid ist nur bei zwei Dingen erlaubt: Jemand, dem Allah den **Koran** gegeben hat,[2] und er ihn die Nacht und den Tag hindurch rezitiert.

Und jemand, dem Allah **Reichtum** gegeben hat, das er die Nacht und den Tag hindurch auf dem Wege Allahs ausgibt.“

(Überliefert von Imam Buchārī, Überliefert von Imam Muslim)

[2] Ihm gelehrt hat, den Koran zu lesen.

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Wer auch immer einen Buchstaben aus dem Koran liest, wird eine Hasana (Belohnung) dafür bekommen und die Hasana wird verzehnfacht.

Ich sage nicht, dass *Alif-Lam-Mim* ein Buchstabe ist, sondern Alif ist ein Buchstabe, Lam ist ein Buchstabe und Mim ist ein Buchstabe.“

(Überliefert von Imam Tirmidhi, Darimi)

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Wer **erfahren** im Lesen des Korans ist, wird mit den Edlen Schreiber-Engeln zusammensein.

Und wer beim Lesen des Koran **stottert** und das Lesen ihm Schwierigkeiten bereitet, der wird **doppelt belohnt**.“

(Überliefert von Imam Buchārī)

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Wahrlich, derjenige, der nichts aus dem Koran in seinem Herzen hat, ist wie ein **zerstörtes Haus**.“

(Überliefert von Imam Tirmidhi)

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Lasst den Koran mit euren Stimmen erklingen. Denn die **schöne Stimme** macht den Koran umso schöner.“

(Überliefert von Imam Al-Hakim)

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Wenn es um die Stimme beim Koranlesen geht ist der Beste derjenige, bei dem du an seiner Stimme die **Gottesfurcht**[3] fühlst.“

(Überliefert von Imam ad-Darimi)

[3] Als Beispiel zur Veranschaulichung kann man über Gänsehaut sprechen.

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Es gibt keine Gruppe, die sich in einem Haus Allahs versammelt hat, indem sie das Buch Allahs lesen und studieren, dass nicht die Sekīne[4] auf sie herabgesandt wird, ihnen die Barmherzigkeit zuteil wird, die Engel sie umgeben und Allah sie bei denen, die mit Ihm sind, erwähnt."

(Überliefert von Imam Muslim)

[4] Ein wichtiger religiöser Begriff, der als göttliche Ruhe und Gnade sowie die Zuversicht im Herzen erklärt werden kann.

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Lest den Koran: Denn er wird am Tage der Auferstehung als **Fürsprecher**[5] für seine Leser hervortreten.“

(Überliefert von Imam Muslim)

[5] Fürsprecher heißt, dass er für den Menschen spricht und bei Gott um Vergebung und Gnade für den Menschen bittet, genauso wie Anwälte, die man zur Verteidigung ruft, oder Begünstigte eines Königs, die als Vermittler vor dem König eintreten. Denn es ist wahrscheinlciher, dass Gott jene erhört, die er lieb hat.

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Der Koran und seine Leute, die sich an ihm orientieren, werden am Tage der Auferstehung hervortreten, wobei sie von Sure al-Baqara und Sure Āli Imrān geführt werden.

Diese Suren setzen sich für diese Leute ein, weil sie diese gelesen und sich an sie gehalten haben.“

(Überliefert von Imam Muslim)

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Das Fasten und der Koran werden am Tage der Auferstehung für den Diener Fürsprache einlegen.

Das Fasten wird sagen: ‚Oh mein Herr! Ich hielt ihn vom Essen und der Lust ab, so nehme meine Fürsprache für ihn an.'

Und der Koran wird sagen: ‚Ich hielt ihn davon ab, in der Nacht zu schlafen, so nehme meine Fürsprache für ihn an.'

(Überliefert von Imam Ahmad, Tabarani, al-Hakim)

Abdullah bin Mesut (Allahs Wohlgefallen auf ihm) erzählt: „Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte zu mir: ‚Lese mir den Koran vor.'

Ich sagte: ‚Wie kann ich dir den Koran vorlesen? Er wurde doch dir offenbart?'

Der Prophet sagte: „Ich mag es, ihn von anderen zu hören."

So rezitierte ich Sure Nisa. Als ich an den folgenden Vers gelangte: ‚Und wie, wenn Wir aus jedem Volk einen Zeugen herbeibringen und dich, oh Muhammad, als Zeugen gegen diese herbeibringen?' sagte der Prophet: ‚Das genügt.' Tränen liefen dabei seinen Augen herunter.'

(Überliefert von Imam Buchārī, Überliefert von Imam Muslim)

Enes bin Malik (Allahs Wohlgefallen auf ihm) erzählt:

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte zu Ubayy bin Ka'b:

‚Allah hat mir befohlen, dir vorzulesen.'

Ubayy sagte: ‚Hat Allah dir meinen Namen genannt?'

Der Prophet sagte: 'Ja, Allah hat mir deinen Namen genannt.' So fing Ubayy an zu weinen.'"

(Überliefert von Imam Muslim)

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Bewahrt[6] den Koran: Wahrlich, bei Dem in Dessen Hand die Seele Muhammads ist, der Koran flüchtet schneller aus dem Gedächtnis als ein Kamel aus seinen Zügeln.[7]“

(Überliefert von Imam Buchārī, Überliefert von Imam Muslim)

[6] Mit „Bewahren“ (*ḥifz*) ist das Auswendiglernen gemeint. Der Koran wird auf dieser Weise im Gedächtnis bewahrt.

[7] Vergleichbar mit fliegenden Schmetterlingen, oder mit Katzen.

Der Gesandte Allahs, Friede und Segen auf ihm, sagte:

„Wahrlich, das Gleichnis eines Hafiz ist die eines Kamels in Zügeln. Wenn man die Zügeln übernimmt, hält man das Kamel fest. Und wenn man sie lässt, flieht das Kamel.“

(Überliefert von Imam Buchārī und Imam Muslim)

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Hütet euch, den Koran mit dem Herzen zu lernen, denn wahrlich, er flüchtet schneller aus der Brust der Menschen, als ein Kamel aus seinen Zügeln.“

(Überliefert von Imam Buchārī und Imam Muslim)

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Der Koran ist mit Allahs Erlaubnis ein Fürsprecher und ein wahrhaftiger Gegner. Derjenige, welcher den Koran als seinen Führer bestimmt, wird von ihm zum Paradies geführt. Und derjenige, welcher ihn hinter sich lässt, wird von ihm in das Höllenfeuer geführt.[8]“

(Überliefert von: Sahih Ibnu Ḥibbān; Bayhaqi, Schuʿab al Iman von Dschabir Ibnu Abdillah (Allahs Wohlgefallen auf ihm). Ebenfalls Tabarani und Bayhaqi in Schuʿab el-Iman von Abdullah Ibnu Masud (Allahs Wohlgefallen auf ihm))

[8] Denn der Koran ist bezeugt zu seinem Nachteil, dass dieser dem Abscheulichen fogte und sich nicht an das gebotene Gute hielt.

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Allah erhöht mit diesem Buch einige Völker, und erniedrigt einige andere damit.[9]“

(Überliefert von Imam Muslim)

[9] Damit ist gemeint, dass jene, die sich an den Koran halten zum Erfolg geführt werden, wohingegen jene, die sich nicht an ihn halten, und sich gegen ihn wenden, dem unterlegen bleiben und die Gnade Gottes verpassen.

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Das Gleichnis des Gläubigen, der den Koran liest, ist das der Zitrone; sie schmeckt gut und riecht wohl.

Und das Gleichnis des Gläubigen, welcher den Koran nicht liest, ist das einer Dattel; sie schmeckt gut, hat jedoch keinen Duft…

Und das Gleichnis des Heuchlers[10], welcher den Koran liest, ist das einer Basilikumpflanze; sie riecht wohl, jedoch schmeckt sie bitter.

Und das Gleichnis eines Heuchlers, welcher nicht den Koran liest, ist das von Eselskraut; es schmeckt bitter und hat keinen Duft.'

(Überliefert von Imam Buchārī und Imam Muslim)

[10] *munāfiq*.

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Es wird zum Hafiz gesagt: Rezitiere, steige empor und rezitiere langsam und deutlich, so wie du in diesem Leben rezitiert hast. Denn wahrlich, deine Stellung im Paradies ist dort, wo du mit dem letzten Vers aufhörst.“

(Überliefert von Imam Abu Dāwūd und Imam Tirmizi)

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Lest den Koran und ersucht damit Allahs Angesicht, bevor ein Volk kommen wird, das ihn wie einen Pfeil handhabt: Sie lesen ihn schnell, anstatt ihn langsam zu rezitieren.“

(Überliefert von Imam Ahmad und von Imam Abu Dawud)

Der Prophetengefährte Bara bin ʿĀzīb (Allahs Wohlgefallen auf ihm) erzählt:

„Es gab einst einen Mann, der sein Pferd mit zwei Tauen gezügelt und dabei die Sure al-Kahf rezitiert hatte. Dann kam eine Wolke über sie gezogen, derart, dass sie herumwirbelte und näherkam. Daraufhin rannte sein Pferd los.

Als der Mann daher aufwachte, kam er zum Gesandten Allahs (Friede und Segen auf ihm) und erzählte ihm, was geschah. Der Prophet sagte: 'Dies ist die Sekīne[11], die aufgrund des Koran herabkam.'“

(Überliefert von Imam Buchārī und Imam Muslim)

[11] Sekīne ist die göttliche Ruhe und Gnade sowie die Zuversicht im Herzen.

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Lest den Koran und handelt danach. Lasst nicht davon ab, lasst dadurch keinen Neid aufkommen und isst weder davon, noch erwerbt dadurch Reichtum.“

(Überliefert von Imam Ahmad, Tabarani)

Abu Saʿīd Ibnul Muʿallā (Allahs Wohlgefallen auf ihm) erzählt: Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte zu mir:

„‘Soll ich dir nicht, bevor du die Mosche verlässt, die großartigste Sure aus dem Koran nennen?' So nahm er meine Hand, bis wir kurz davor waren, die Mosche zu verlassen, als ich sagte: ‚Oh Gesandter Allahs du wolltest mir die großartigste Sure im Koran lehren. Er sagte: *'Elhamdu lillahi rabbil alemin*; es sind Die Sieben Wiederholten Verse und der großartige Koran, der mir gegeben wurde.“

(Überliefert von Imam Buchārī)

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Die Sure ‚*Gul huwallahu ehad*' ist einem Drittel des Korans gleich."

(Überliefert von Imam Buchārī und Imam Muslim)

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Die Sure Kāfirūn ist einem Viertel des Korans gleich.“

(Überliefert von Imam al-Tabarani)

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Liest die Sure Kafirun in eurem Bett bevor ihr schlaft, da es wahrlich ein Schutz vor dem Schirk[12] ist.“

(Bayhaqi in Schu‘ab al-Iman)

[12] Davor, Gott etwas beizugesellen, denn darin steht: Ich bete eure Götter nicht an. Meinen Herr allein bete ich an.

Uqba Ibnu Amir (Allahs Wohlgefallen auf ihm) erzählt, dass der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Habt ihr nicht die Verse gesehen, die mir diese Nacht offenbart wurden und ihrer gleichen niemand zuvor gesehen hat? Sie sind: ‚Sprich: Ich nehme meine Zuflucht beim Herrn des Frühlichts', und ‚Sprich: Ich nehme meine Zuflucht beim Herrn der Menschen."

(Überliefert von Imam Muslim)

Uqba bin Amir (Allahs Wohlgefallen auf ihm) erzählt:

„Als der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) und ich von el-Dschūfah nach al-Abwā gingen, wurden wir von Winden und finsterer Dunkelheit umgeben. So suchte der Gesandte Allah (Friede und Segen auf ihm) seine Zuflucht bei Allah mit: ‚Sprich: Ich nehme meine Zuflucht beim Herrn des Frühlichts', und ‚Sprich: Ich nehme meine Zuflucht beim Herrn der Menschen', und er sagte: ‚Oh Uqba, suche deine Zuflucht bei Allah mit ihnen, denn niemand zuvor hat mit etwas Gleichem bei Allah Zuflucht ersucht."

(Überliefert von Imam Abu Dawud)

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Verwandelt eure Häuser nicht in Friedhöfe. Liest den Koran. Wahrlich, die Teufel fliehen aus einem Haus, in dem die Sure el-Baqara gelesen wird.[13]“

(Überliefert von Imam Muslim)

[13] So sind die Hausbewohner von ihren Einflüsterungen und ihrer Bosheit geschützt.

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Lest die Sure el-Baqara, denn wahrlich, daran festzuhalten ist ein Segen, davon abzulassen ist abschreckend. Und die Magie-treibenden sind machtlos vor ihr.“[14]

(Überliefert von Imam Muslim)

[14] Die Sure el-Baqara spricht an einer Stelle die Schwarzmagie an, welche Streitigkeiten zwischen Menschen, und speziell zwischen Eheleuten, aufbrechen lässt. Menschen, die dieses göttliche Wissen ausnutzen, um anderen Menschen Schaden anzurichten, werden aufs Schärfste verurteilt: Sie sind wie Ungläubige.

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) fragte eines Tages Abul Munzīr: „Weißt du welcher Vers aus dem Buch Allahs der größte ist?'

Er sagte: ‚Allah und Sein Gesandter wissen es am besten.'

Der Prophet fragte nochmal: 'Oh Abul Mundhir, weißt du welcher Vers aus dem Buch Allahs der größte ist?'

Abul Munzīr sprach: ‚Allahu la ilahe illa huwel hayyul qayyum.'

Der Prophet schlug ihn auf die Brust und sagte: ‚Oh Abu Munzīr, Allah wird dir das Wissen gefällig sein lassen.‘

(Überliefert von Imam Muslim)

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Demjenigen, der die letzten beiden Verse der Sure el-Baqara in einer Nacht rezitiert, wird dies genügen.“

(Überliefert von Imam Buchārī, Überliefert von Imam Muslim)

Ibnu Abbas (Allahs Wohlgefallen auf ihm) berichtet:

'Als Dschibril mit dem Gesandten Allahs (Friede und Segen auf ihm) saß, hörte er, dass sich ein Tor über ihn öffnete. So hob er seinen Kopf und sagte: ‚Dies ist ein Himmelstor, das sich vor diesem Tag noch nie geöffnet hat.' So kam ein Engel daraus hinab. Dschibril sagte: ‚Dieser Engel war bis auf den heutigen Tag noch nie auf die Erde herabgesandt worden.' Er grüßte und sagte: ‚Empfange frohe Kunde, oh Muhammad über zwei Lichter, welche dir und keinem anderen Propheten vor dir gegeben wurden: Die Sure el-Fatiha und das Ende von Sure el-Baqara. Niemals wirst du einen Buchstaben von beiden lesen, außer du wirst es bekommen."

(Überliefert von Imam Muslim)

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Wer auch immer die zehn ersten Verse der Sure el-Kehf auswendig lernt, wird vor dem Dajjāl[15] geschützt werden.“

(Überliefert von Imam Muslim)

[15] Das ist eine Person, die zu Endzeiten kommt und die Menschen betrügt. Er stellt das Gute als Schlecht dar und das Schlechte als Gut.

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen auf ihm) sagte:

„Es gibt eine Sure im Koran, die dreißig Verse hat. Sie wird für denjenigen, der sie gelesen hat, Fürsprache einlegen bis ihm vergeben wird. Es ist die Sure Tebareke.“

(Überliefert von Imam Abu Dawud und von Imam Tirmidhi)

Ibnu Umar (Allahs Wohlgefallen auf ihm) erzählt:

„Ich kam zum Gesandten Allahs (Friede und Segen auf ihm) und begrüßte ihn, worauf er sagte:

„Diese Nacht wurde mir ein Kapitel offenbart, das mir lieber ist als jemand, über dem die Sonne aufgeht.“ Dann rezitierte er: „*Wahrlich, Wir haben dir, oh Muhammad, einen offenkundigen Sieg gegeben.*’ Denn diese Verse sprechen über Vergebung und Sieg.“

(Überliefert von Imam Buchārī)